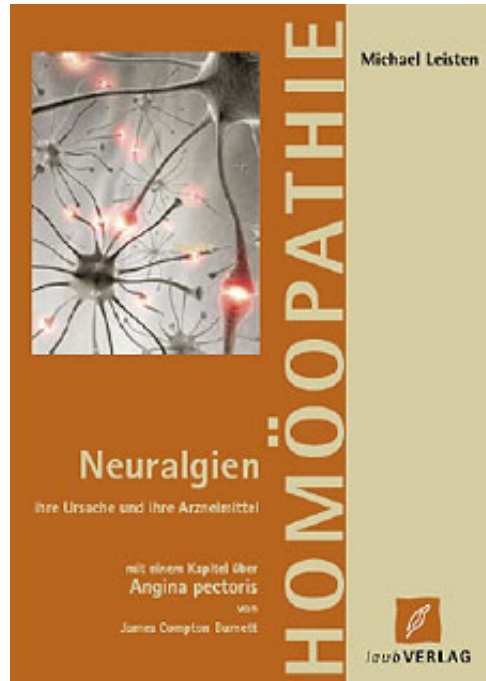


Burnett / Leisten Neuralgien

Leseprobe

[Neuralgien](#)

von [Burnett / Leisten](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3011>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



NEURALGIE DER AUGEN VON NEUNJÄHRIGER DAUER

Miss -, 20 Jahre, kam am 18. Januar 1883 zu mir mit verschiedenen Krankheiten. Die Verstopfung, wegen der ich sie behandelt hatte, war durch Nux 30 und Sulphur 30 geheilt worden, aber der Fluor albus war nicht besser geworden. „Aber dann“, sagte sie, „ist da die Neuralgie in meinen Augen, die ich schon seit 9 Jahren habe; nichts hatte jemals dagegen geholfen.“ Die Neuralgie, über die sie klagte, war am Morgen schlimmer und in der Zeit der Menstruation ebenso.

Thuja 30 (4 in 24). I X am Abend.

Ich sah sie erst am 8. Dezember 1883 wieder, als sie anrief und über zu häufige und zu starke Menstruationsblutungen klagte.

„Was ist mit der Neuralgie?“

„Oh! Die ist geheilt; seit diesem Pulver hatte ich keine mehr.“

War dies ein Fall von Vakzinose?

Die Patientin war zweimal geimpft worden und das 2. Mal, als sie 15 Jahre alt war, hat es nicht geholfen. Ich bin mir nicht ganz sicher, dass das ein Fall von Vakzinose war, da die Patientin ohne Erfolg wieder geimpft wurde, nachdem diese Neuralgie angefangen hatte, und außerdem war ihre Mutter an Epithelioma gestorben, also könnte es auch einfach ein Fall von Sycosis Hahnemanni sein. Das einzig sichere daran ist, dass die Neuralgie 9 Jahre gedauert hatte und nach der Verabreichung von Thuja verschwunden ist.

Diese bemerkenswert heilsame Wirkung des arbor vitae bei impfungsbedingter Neuralgie wird manchmal an ihrer Wirksamkeit gehindert, indem es mit einer anderen Ansteckung maskiert wird, wie das Folgende verdeutlichen wird und dies wird uns auch zeigen, warum oft eine ganze Reihe von Heilmitteln benötigt werden können, bevor die Neuralgie aufhört.

NEURALGIE DER AUGEN VON 25JÄHRIGER DAUER; CHRONISCHE KOPFSCHMERZEN; VERSTOPFUNG UND VERDAUUNGSSTÖRUNGEN

Am 16. Juli 1882 kam eine Dame von 68 Jahren, Ehefrau eines angesehenen allopathischen Arztes, (ich glaube, auf Drängen einiger ihrer Freundinnen) um zu sehen, ob die Homöopathie ihre Neuralgie und ihre Verdauungsbeschwerden heilen könnte. Die Kopfschmerzen bestanden lebenslang; sie konnte sich nicht erinnern, je ohne sie gewesen zu sein. Aber sie kam nicht deswegen, da sie diese als absolut jenseits aller medizinischer Kunst ansah. Sie hoffte jedoch, die

Verdauungsstörungen, die Verstopfung und vielleicht die Neuralgie könnten in gewissem Maß gebessert werden. Die Neuralgie war heftig, sehr heftig in den Augen, in wellenartiger Intensität, fast nie völlig weg, so dass ihr Leben eine Qual war. Diese Augenneuralgie hatte sie zu Liebreich, Bader, und Bowman geführt, die sich alle darüber einig waren, es läge an „ihrem Allgemeinzustand.“ Diese Augenneuralgie begann vor 25 Jahren nach Sorgen und Problemen; sie ist nachts schlimmer, schon 2 Minuten lesen ruft sie hervor und daher hat sie seit 17 Jahren nicht mehr gelesen. Sie war als Kind mit Erfolg geimpft worden, aber ihre Mutter, die nicht darauf vertraute, ließ sie danach noch gegen Pocken impfen, aber das schlug nicht an und keine der drei folgenden Impfungen wirkte, die letzte davon liegt 25 Jahre zurück. Die Neuralgie liegt tief und ist bohrend, der Schmerz scheint bis ins Gehirn zu reichen. Ihre Kopfschmerzen gehen quer durch die Stirn von Schläfe zu Schläfe.

Thuja Occidentalis 30, selten.

29. Juli. - keine Veränderung

Cyclamen Europ. 3X. fünf Tropfen in Wasser 3 X täglich

19. August. - hat jetzt einen Hautausschlag und da ist viel Säure.

Nux vom. 30 und Sul. 30.

21. September. - sehr schlimmer Ausschlag und starker Juckreiz. Verstopfung und Verdauungsstörungen viel besser.

Thuja C.

12. Oktober. - Neuralgie viel besser; Verstopfung gut; sie fühlt sich unerträglich gequält und irritiert durch die Hautausschläge

„Das Jucken ist nicht auszuhalten, es ist eine Qual!“ rief die Dame aus. Es war so schlimm, dass die Patientin die Behandlung nicht fortsetzen wollte.

Alle Medizin weggelassen.

24. Oktober. - Darm normal; Haut besser. Der Ausschlag war so tief sitzend, mit Anhäufungen von erhobenen Beulen, einige davon halb so groß wie eine Erbse. Die Haut bleibt farblos.

Keine Medizin.

21. November. - Kopfschmerzen sind besser; die Neuralgie sehr gebessert; mehr Appetit, aber immer noch ziemlich viele Verdauungsbeschwerden. Thuja C. und so ging die Behandlung mit Unterbrechungen weiter bis zum 1. September 1884, als die Patientin praktisch gesund war. Ich sage praktisch und damit meine ich, dass die Patientin nicht der Meinung war, weitere Behandlung zu benötigen angesichts ihrer nun relativ geringfügigen Leiden.

Meine Ansichten darüber, dass viele Fälle von Neuralgie von den Impfungen

herrühren, sind bis jetzt noch nicht in dem Maß von meinen Kollegen akzeptiert worden, dass sie dem wohlwollend gegenüber stehen und gewillt wären, ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen, was die Wichtigkeit des Themas ebenso erfordern würde, wie die extreme Häufigkeit der Vakzinose, jedoch beschwere ich mich nicht. Die Wahrheit belohnt nur die, die an sie glauben: alles andere als die Wahrheit gibt es nirgendwo in der praktischen Therapie.

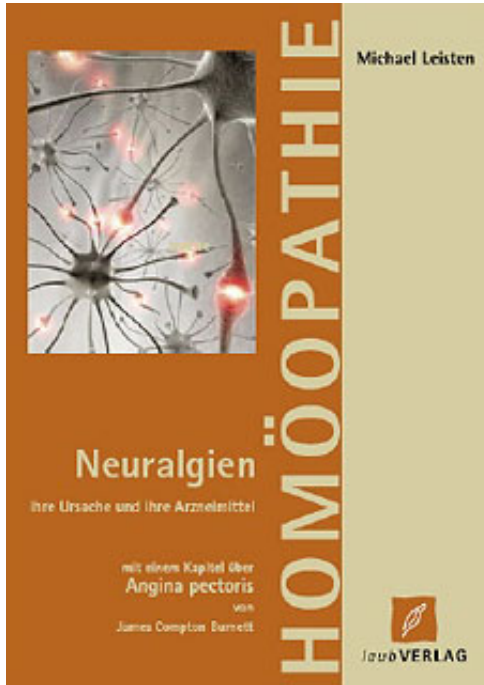
Es gibt tatsächlich bemerkenswerte Ausnahmen und ich war sehr erfreut, dass Folgende in der Homöopathie World vom 1. Februar 1889 zu lesen:

DIE NEURALGIE VON THUJA OCCIDENTALIS

Von Robert T. Cooper, M.D. , Ohrenarzt, Homöopathisches Krankenhaus London

Als ich Dr. Burnett gegenüber erwähnte, dass ich einst für gewöhnlich Thuja gegen Neuralgie verschrieb, bat er mich über einige meiner Fälle zu berichten. Ich bin hoch erfreut dies zu tun, sei es auch nur aus dem Grund, dass es ein Zeugnis über die Genauigkeit von Dr. Burnetts Beobachtungen ablegen wird, die uns so bewundernswert und wissenschaftlich in seinem kleinen Werk über Vaccinosis dargelegt werden.

Fall1. - Elizabeth Thomas, eine 72jährige Frau, kam am 22. September 1868 in Southampton zu mir mit Gesichtsschmerzen, begleitet von Entzündung des Gesichtes, nachdem der Schmerz vorbei war. Die Schmerzen sind seit den letzten 2 Monaten Tag und Nacht weitergegangen. Sie kommen in Krämpfen in niemals weniger als einer Stunde Intervallen. Wegen der Schmerzen nicht fähig Nahrung zu kauen; Gaumen sehr wund, die Seite des Gesichtes sehr wund, wenn sie versucht darauf zu liegen; sie fühlt dann ein Pochen darin. Die Schmerzen werden ebenso verschlimmert durch Liegen auf der anderen Seite, der kleinste Druck verursacht ein Gefühl der Wundheit. Der Schmerz erstreckt sich ganz über die rechte Seite des Gesichts und des Kopfes; wenn er sehr stark ist, schießt er auf die gegenüberliegende Seite. Schlimmer in einem sehr kalten oder sehr warmen Raum; sie wagt nicht in Zugluft zu gelangen. Ihre Zähne sind schlecht, und die Schmerzen schießen von diesen hoch; gleich schlimm, egal ob sie sitzt oder steht; sie kommen "ganz plötzlich" und verlassen sie ebenso plötzlich; manchmal schießen sie in das Ohr; der Versuch zu lesen oder zu denken bringt sie hervor. Sie hatte viel Mühe, als sie letztes Jahr ihren kranken Ehemann pflegte; sie hat

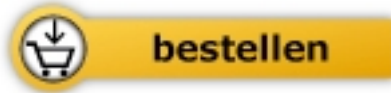


Burnett / Leisten

[Neuralgien](#)

ihre Ursache und ihre Arzneimittel

112 Seiten, geb.
erschienen 2008



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de